

Museum Schloss Bernburg

Schlossstraße 24
06406 Bernburg (Saale)

Tel: +49 3471 625007

mail@museumschlossbernburg.de
<https://www.museumschlossbernburg.de/>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 26. Juni 2023 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin



Museum Schloss
Bernburg

©DSFT Berlin

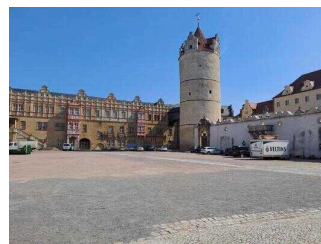
Parken

Parkplatz auf dem Schlosshof



Blick vom
Parkplatz auf den
Schlosseingang

©DSFT Berlin



Parkplatz auf dem
Schlosshof

©DSFT Berlin

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 5 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind nicht gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der Schlosshof ist als öffentliche Parkfläche sehr groß dimensioniert, Parkflächen sind nicht gekennzeichnet. Es kann bis zum Eingang vorgefahren werden.

Eingang

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©F. Heinevetter



Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Eingangsbereich

©DSFT Berlin



Eingangsbereich

©DSFT Berlin

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet. Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Rechts neben dem Eingang befindet sich eine Klingel. Das Servicepersonal ist gern bei der Türöffnung behilflich.

Weg vom Parkplatz zum Eingang



Weg vom Parkplatz
zum Eingang

©DSFT Berlin

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 30 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Ausstellungsebene -1: Urzeit / Ur- und Frühgeschichte (Ausstellungsbereich 1)

Ebene -1: Ausstellungsbereich 1



Durchgang zum
Ausstellungsbereich 1

©DSFT Berlin



Ebene -1:
Ausstellungsbereich 1

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: flache Vitrinen in einer Höhe von 52 cm

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Haupttreppe



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

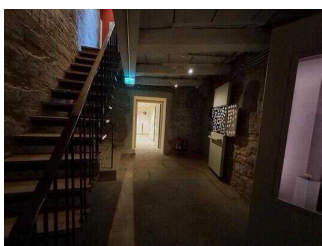
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Ausstellungsebene -1: Urzeit / Ur- und Frühgeschichte (Ausstellungsbereich 2 im Krummen Haus)

Ebene -1: Ausstellungsbereich 2 (Krummes Haus)



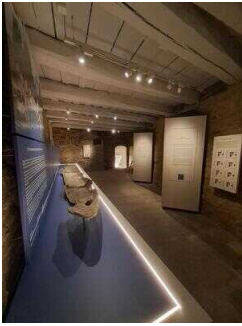
Ebene -1:
Ausstellungsbereich 2

©DSFT Berlin



Ebene -1:
Ausstellungsbereich 2

©DSFT Berlin



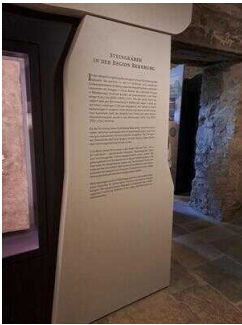
**Ebene -1:
Ausstellungsbereich 2**

©DSFT Berlin



**Ebene -1:
Ausstellungsbereich 2**

©DSFT Berlin



**Ebene -1:
Ausstellungsbereich 2**

©DSFT Berlin



**Ebene -1:
Ausstellungsbereich 2**

©DSFT Berlin



**Ebene -1:
Ausstellungsbereich 2**

©DSFT Berlin

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktile erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Ebene -1: Kleine Treppe zwischen Ausstellungsbereich 1 und 2



Ebene -1: Kleine Treppe zwischen Ausstellungsbereich 1 und 2

©DSFT Berlin



Ebene -1: Kleine Treppe zwischen Ausstellungsbereich 1 und 2

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 18 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Der Hublift ist in der Treppe versenkbar.

Ebene -1: Tür zum Ausstellungsbereich 2



Ebene -1: Tür zum Ausstellungsbereich 2

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg vom Hublift /kleine Treppe zur Tür Richtung Ausstellung ist 3 m lang.

Ausstellungsebene 0: Kasse, Shop, Zeitreise Panorama

Ausstellungsebene 0: Kassentresen mit Shop



Kassentresen

©DSFT Berlin



unterfahrbarer
Kassentresen

©DSFT Berlin



Broschürenauslage an
der Kasse

©DSFT Berlin



Museumsshop

©DSFT Berlin

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Ausstellungsebene 0



Tür zur
Ausstellungsebene 0 /
Kasse

©DSFT Berlin



Flur zwischen
Eingangstür
und Tür zum
Ausstellungsraum

©F. Heinevetter



Ausstellungsebene 0

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene 0

©DSFT Berlin

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

BREITE des Raums: 11 m

TIEFE des Raums: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Exponate und die Informationen dazu sind im Sitzen einsehbar und lesbar. Türschwellen sind bis zu 3 cm hoch.

Flur/Weg/Gang innen

Ebene 0: Weg von der Kasse zum Aufzug



Ebene 0: Weg von der Kasse zum Aufzug

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ebene 0: Weg vom Eingang zur Kasse



Ebene 0: Weg vom Eingang zur Kasse

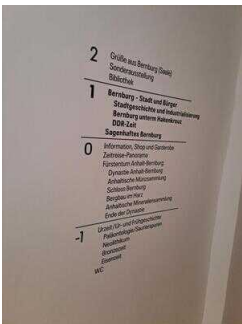
©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsebene 1: Bernburg – Stadt und Bürger

Ausstellungsebene 1: Bernburg – im Kaiserreich, im Nationalsozialismus, DDR-Zeit



Ausstellungsebene 1: Bernburg – im Kaiserreich, im Nationalsozialismus, DDR-Zeit

©DSFT Berlin



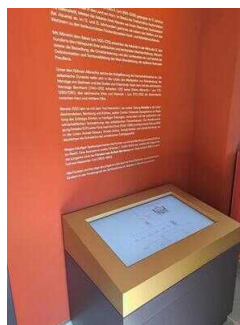
Ausstellungsebene 1: Bernburg – im Kaiserreich, im Nationalsozialismus, DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene 1: Bernburg – im Kaiserreich, im Nationalsozialismus, DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene 1: Bernburg – im Kaiserreich, im Nationalsozialismus, DDR-Zeit

©DSFT Berlin



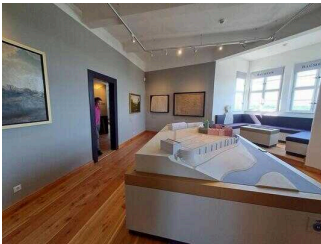
Ausstellungsebene
1: Bernburg – im
Kaiserreich, im
Nationalsozialismus,
DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene
1: Bernburg – im
Kaiserreich, im
Nationalsozialismus,
DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene
1: Bernburg – im
Kaiserreich, im
Nationalsozialismus,
DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene
1: Bernburg – im
Kaiserreich, im
Nationalsozialismus,
DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene
1: Bernburg – im
Kaiserreich, im
Nationalsozialismus,
DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene
1: Bernburg – im
Kaiserreich, im
Nationalsozialismus,
DDR-Zeit

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene
1: Bernburg – im
Kaiserreich, im
Nationalsozialismus,
DDR-Zeit

©DSFT Berlin



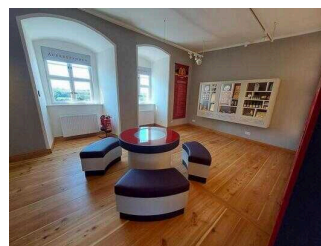
Bernburg im
Nationalsozialismus

©DSFT Berlin



Kleines Kino

©DSFT Berlin



DDR-Zeit mit
Medientisch/
Touchstation

©DSFT Berlin

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Türschwelle wird mit einer kleinen Rampe überbrückt (Längsneigung 8%).

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Ausstellungsgegenstände

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Informationen werden in leichter Sprache bereitgestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Filme, Mitmachstationen, Medientisch mit Touch und Sitzmöglichkeiten im DDR-Bereich

Anmerkungen für den Gast: Informationen in Leichter Sprache über Audioguide. Die Vitrinen sind nicht unterfahrbar, jedoch in einer Höhe von 82 cm einsehbar.

Haupttreppe



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung

©DSFT Berlin



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung

©DSFT Berlin



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung

©DSFT Berlin



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung

©DSFT Berlin



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung

©DSFT Berlin



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung

©DSFT Berlin



Ebene 1: Rundweg durch die Ausstellung

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 60 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ebene 1: Weg vom Aufzug zum Ausstellungsbereich



Ebene 1: Weg vom Aufzug zum Ausstellungsbereich

©DSFT Berlin



Ebene 1: Weg vom Aufzug zum Ausstellungsbereich

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dieser Ebene werden zwei 4 cm hohe Türschwellen mit Schwellenrampen überbrückt (Längsneigung 8%).

Ausstellungsebenen 1 und 2: Ausstellungsräume im Blauen Turm



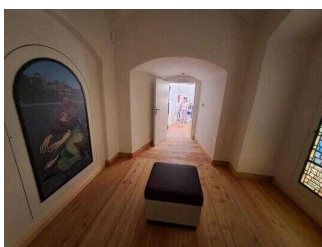
Zugang im 1. OG zum Blauen Turm

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene 1 Blauer Turm

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene 1 Blauer Turm

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene 2 Blauer Turm

©DSFT Berlin

Die beiden kleinen Ausstellungsräume im historischen Blauen Turm (auf Ebene 1 und 2 verteilt, direkt am Haupttreppenhaus) sind zwar von den übrigen Ausstellungsebenen bzw. dem Festsaal aus gut erreichbar, jedoch nur über je eine 20 cm hohe Stufe zugänglich.

Ausstellungsebene 2: Sonderausstellungen / Veranstaltungsraum

Haupttreppe



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

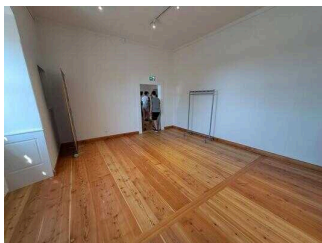
Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

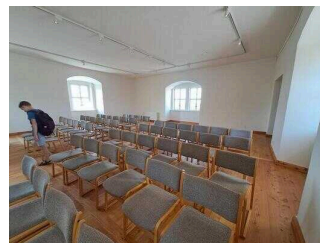
Blankomodul

Ausstellungsebene 2: Sonderausstellungen / Veranstaltungsraum



Ausstellungsebene 2:
Sonderausstellungen /
Veranstaltungsraum

©DSFT Berlin



Ausstellungsebene 2:
Sonderausstellungen /
Veranstaltungsraum

©DSFT Berlin



**Ausstellungsebene 2:
Sonderausstellungen /
Veranstaltungsraum**

©DSFT Berlin



Weg zur Treppe

©DSFT Berlin

In diesem Bereich befindet sich die Bibliothek, der Veranstaltungssaal und eine Sonderausstellungsfläche. Der Rundweg durch diese Ebene ist ca. 40 m lang, Türen und Durchgänge sind mindestens 90 cm breit. Die schmalste Durchgangsbreite beträgt 180 cm (gemessen am Tag der Erhebung ohne Ausstellungsexponate).

Ausstellungsebenen 1 und 2: Ausstellungsräume im Blauen Turm



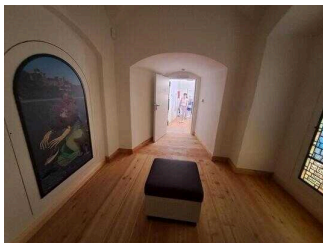
**Zugang im 1. OG zum
Blauen Turm**

©DSFT Berlin



**Ausstellungsebene 1
Blauer Turm**

©DSFT Berlin



**Ausstellungsebene 1
Blauer Turm**

©DSFT Berlin



**Ausstellungsebene 2
Blauer Turm**

©DSFT Berlin

Die beiden kleinen Ausstellungsräume im historischen Blauen Turm (auf Ebene 1 und 2 verteilt, direkt am Haupttreppenhaus) sind zwar von den übrigen Ausstellungsebenen bzw. dem Festsaal aus gut erreichbar, jedoch nur über je eine 20 cm hohe Stufe zugänglich.

Ausstellungsebene -1: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Ausstellungsbereich 1)

Ebene -1 (Ausstellungsbereich 1): Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



WC-Tür, links Taster zum öffnen

©DSFT Berlin



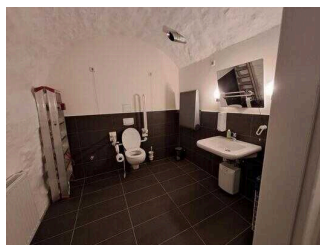
Blick in den Flur, rechts neben der Tür Öffnungstaster

©DSFT Berlin



Ebene -1 (Ausstellungsbereich 1): Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin



Ebene -1 (Ausstellungsbereich 1): Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©DSFT Berlin

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Haupttreppe



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin



Haupttreppe

©DSFT Berlin

Vorhandene Schwellen/Stufen: 60

Höhe der Schwellen/Stufen: 19 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin



Aufzug

©DSFT Berlin

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt kein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

Ebene -1: Flur zum WC für Menschen mit Behinderung



Ebene -1: Flur zum
WC für Menschen mit
Behinderung

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ebene -1: Weg vom Aufzug zur Flurtür Richtung WC für Menschen mit Behinderung



rechts Aufzug, durch den Durchgang in den Ausstellungsraum, links zum WC

©DSFT Berlin



Pfeil: links Flurtür

©DSFT Berlin

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Ebene -1: Tür zum WC-Flur



Ebene -1: Tür zum WC-Flur

©DSFT Berlin

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel



Klingel am Eingang

©DSFT Berlin



Ausschilderung

©DSFT Berlin



Beschreibung
Bedienung Hublift in
Ebene -1

©DSFT Berlin



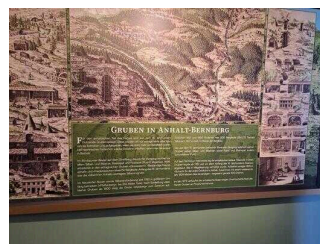
Bedienknopf Hublift
in Ebene -1

©DSFT Berlin



Beschriftung

©DSFT Berlin



Beschriftung

©DSFT Berlin



Ausschilderung

©DSFT Berlin



Kassendisplay

©DSFT Berlin



Audioguide in Leichter Sprache

©DSFT Berlin

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.), Audioguides

Andere angebotene Hilfsmittel: WLAN kostenlos verfügbar, Audioguide in Leichter Sprache, auf Anfrage stehen ehrenamtliche Helfer zur Verfügung, die die Gäste durch das Haus führen

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Bedienelemente / Leitsystem

Visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: In Ebene -1 / Ausstellungsbereich 2 ist das Licht gedimmt. Nur die Vitrinen sind gut ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar. Informationen zur Orientierung sind in fotorealistischer Darstellung oder in Form von Piktogrammen verfügbar.

Führungen

Führung

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es steht ein Audioguide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.

Angebotene Hilfsmittel: Multimedia- und Mitmachstationen in den Ausstellungen, Audioguide in Leichter Sprache